



PRESSEMITTEILUNG

5. Tag der Sanitätsassistenten: "Eine Formel für die Gesundheitsförderung".

Am 21. November, dem Jahrestag der Unterzeichnung der "Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung" im Jahr 1986, feiern wir den Tag der Sanitätsassistenten, der nun schon zum fünften Mal stattfindet. Der Tag zielt darauf ab, Institutionen und Bürger für die Bedeutung des Berufs des Sanitätsassistenten zu sensibilisieren, eines Berufs, der für die Arbeit im öffentlichen Gesundheitswesen geschaffen wurde, um ein aktives und partizipatives Gesundheitsmanagement zu fördern. Anlässlich des Tages der Sanitätsassistenten 2023 möchte der Nationale Verband der Sanitätsassistenten (AsNAS) unter dem Motto "**Eine Formel für die Gesundheitsförderung**" darüber reflektieren, was Gesundheit erzeugt, um wirksame Initiativen zur Förderung gesunder Verhaltensweisen und zur Prävention von Risikofaktoren zu ergreifen. Inspiriert durch den Text "Salutogenesi - Una guida per la promozione della salute" von Bengt Lindstrom und Monica Eriksson (italienische Ausgabe, herausgegeben von Giuseppe M. Masanotti) möchten wir die Notwendigkeit unterstreichen, die Grundprinzipien der Gesundheitsförderung der Ottawa-Charta mit der Theorie der Salutogenese von Aaron Antonovsky zu verbinden, um die Maßnahmen zum Aufbau einer Gesellschaft des Wohlbefindens zu konkretisieren und wirksam zu machen. In dem Leitfaden verweisen die Autoren auf eine Gleichung, nach der **Gesundheitsförderung** (HP, *health promotion*) durch die Berücksichtigung von drei weiteren Elementen formuliert werden kann: Salutogenese (SAL, *salutogenesis*), Lebensqualität (QoL, *quality of life*) und Menschenrechte (HR, *human rights*).

Salutogenese wird definiert als der Prozess, der zu einem gesundheitlichen Ergebnis auf dem Kontinuum von Gesundheit und Krankheit führt; jede Person kann sich an einem beliebigen Punkt des Kontinuums befinden und innerhalb des Kontinuums gleichzeitig gesunde und ungesunde Komponenten aufweisen. Die so definierte Gesundheit zeichnet sich durch ihre dynamische Dimension im Vergleich zur klassischen WHO-Definition aus (*ein vollständiger Zustand des Wohlbefindens und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit*).

Lebensqualität ist "die Wahrnehmung, die der Einzelne von seiner Lebenssituation im Zusammenhang mit der Kultur und den Wertesystemen, in denen er lebt, und in Bezug auf seine Ziele, Erwartungen, Normen und Anliegen hat" (WHO, 1995). Es handelt sich um ein sehr weit gefasstes Konzept, das mehrere Bereiche wie körperliches Wohlbefinden, psychisches Wohlbefinden, Grad der Unabhängigkeit, soziale Beziehungen, Umwelt, persönliche Überzeugungen/Spiritualität berücksichtigen muss.

Bei den **Menschenrechten** handelt es sich um unveräußerliche Rechte, die jedem Menschen ohne Unterschied aufgrund seiner menschlichen Konstitution zustehen; sie sind universell und grundlegend, d. h. sie sind für die Würde des Menschen, sein Überleben und seine Entwicklung unerlässlich. Die Ottawa-Charta, in der die Gesundheitsförderung zum ersten Mal definiert wird, hat ihre Wurzeln in der WHO und den Vereinten Nationen, deren Arbeit sich an der Erklärung der Menschenrechte orientiert. In diesem Zusammenhang ist angesichts der Zunahme bewaffneter Konflikte das Recht auf Frieden zu erwähnen, das in der Ottawa-Charta selbst als erste Voraussetzung für Gesundheit verankert ist. Gesundheitsförderung, angewandt in der salutogenen Deklination und ausgeübt unter Berücksichtigung des ökologischen Konzepts der Lebensqualität der Menschen und der Unverzichtbarkeit der

Menschenrechte, kann jeden Einzelnen und jede Gemeinschaft zu einem aktiven, produktiven und sinnvollen Leben führen.

Für Sanitätsassistentinnen und Sanitätsassistenten ist der 21. November auch eine Gelegenheit, ihre Identität - die durch die Elemente der "Formel für die Gesundheitsförderung" gekennzeichnet ist - innerhalb der Berufsgemeinschaft und der Sanitäts- und Sozialdiensten, in denen sie arbeiten, erneut kennen zu lernen. Der Nationale Vorstand und die territoriale Sektion der AsNAS feiern daher gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen den Tag der Sanitätsassistenten, der uns dazu motiviert, unser Engagement für die Bereicherung des konzeptionellen, theoretischen und praktischen Verständnisses der Gesundheitsförderung sowie für die Stärkung der Forschung und der Maßnahmen in diesem Bereich zu erneuern.

Cremona, 21. November 2023